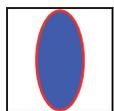
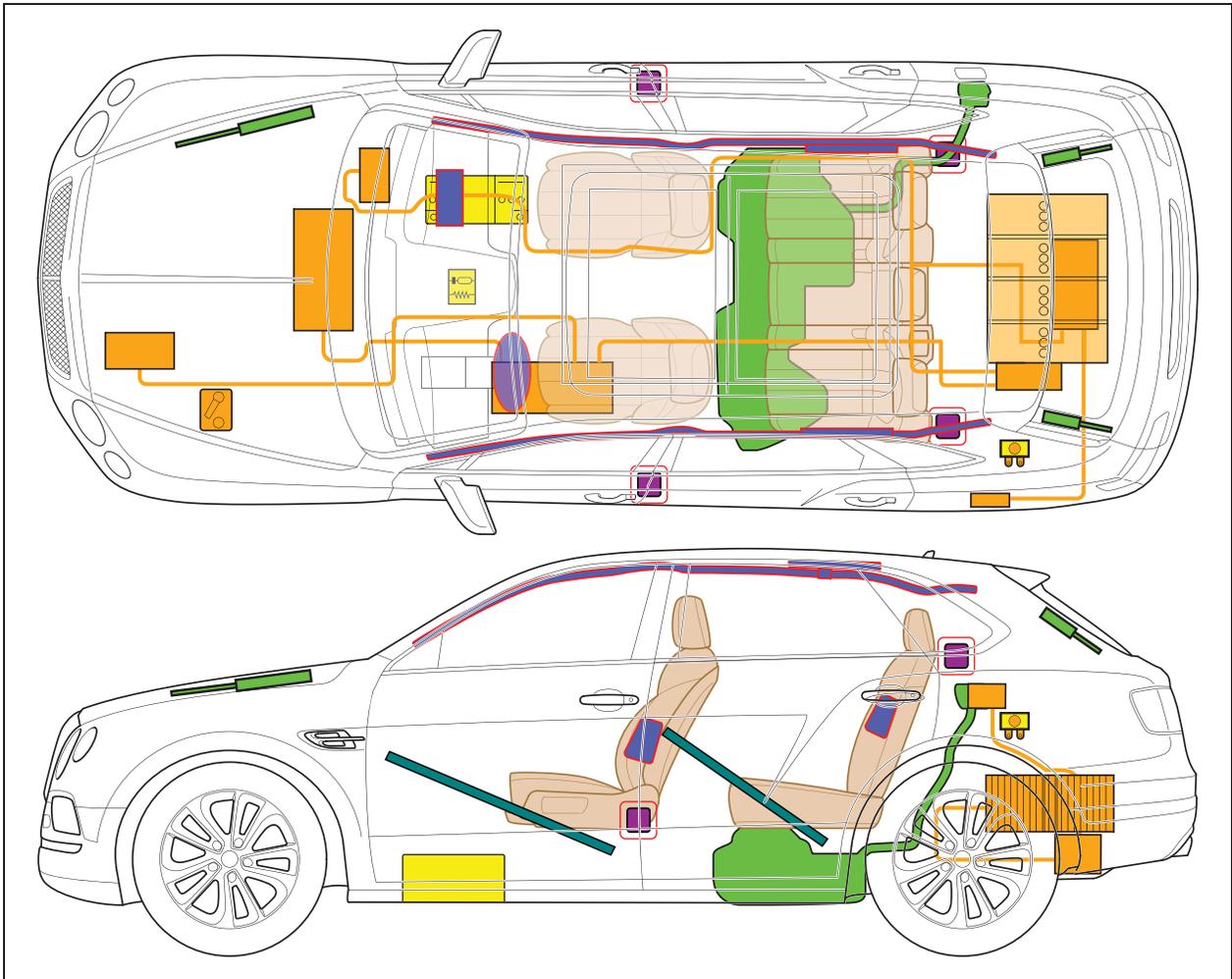


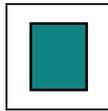


BENTLEY

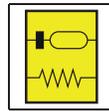
Bentley Motors Limited
Bentayga Hybrid
SUV
2020 -



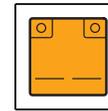
Airbag



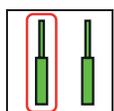
Hochfester Bereich



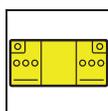
SRS-Steuergerät



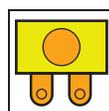
Hochvolt-Akkublock



Gasdruckfeder/
vorgespannte
Feder



Batteriestand
swarnung



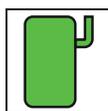
Sicherungskas-
ten für
Deaktivierung
des HV-
Systems



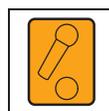
Hochvoltkabel/-
bauteil



Gurtstraffer



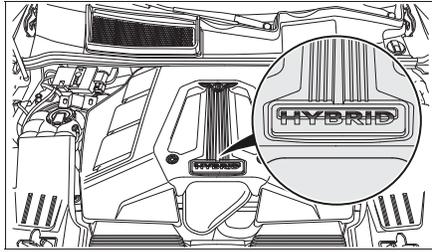
Kraftstofftank



Hochvolt-
Trenneinrichtung

Fahrzeug-Identifikation

Identifikationsmerkmale für Bentayga Hybrid – Serienausstattung



Emblem „HYBRID“ auf Motorabdeckung



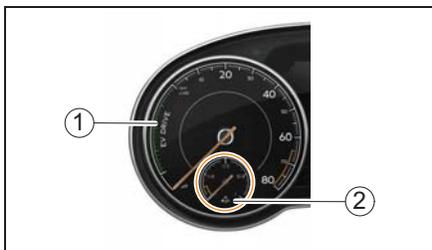
Emblem „HYBRID“ auf beiden Vordertüren



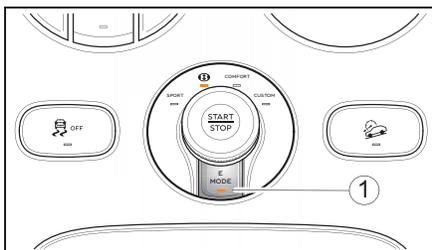
Emblem „HYBRID“ auf Heckklappe



Emblem „HYBRID“ auf allen Trittblechen



„EV DRIVE“ (1) und Hochvoltbatterie-Anzeige (2) auf dem Kombi-Instrument



Anzeigeleuchte (1) für Modus „EV“ neben Motor-Start/Stopp-Taste



Fahrzeug-Ladeanschluss hinter der Abdeckung der Ladesteckdose hinten links am Fahrzeug

Kennzeichnung von Hybrid-Komponenten

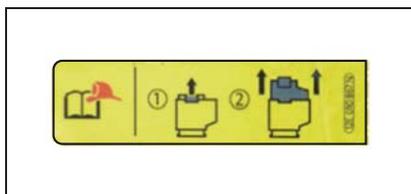
Sämtliche Hochvoltkomponenten und Hochvolt-Trennstellen sind eindeutig durch Warn-/Informationsaufkleber gekennzeichnet.



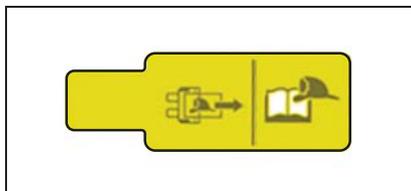
Auf Hochvoltkomponenten



Auf der Hochvoltbatterie



Auf dem Service-Trennschalter



Auf der Sicherung



Alle Hochvoltkabel haben eine orangefarbene Isolierung

Sicherheitshinweise für das Hybridsystem

Unbeschädigte Stecker, Steckverbinder, Kabel und Steckbuchsen im Hochvoltsystem können gefahrlos berührt werden.

⚠️ GEFAHR! Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei falschem Umgang!

Bei falschem Umgang mit Hochvoltkomponenten besteht Lebensgefahr.

- Keine in Betrieb befindlichen Hochvoltkomponenten berühren.
- Nicht die orangefarbenen Hochvoltkabel im Hochvolt-Bordnetz beschädigen.
- Auch nach Abschalten des Hochvolt-Bordnetzes kann die Hochvoltbatterie noch Spannung führen. Die Hochvoltbatterie darf nicht beschädigt oder geöffnet werden.

Abschalten des passiven Sicherheitssystems und des Hochvoltsystems

⚠️ WARNUNG! Der Elektromotor macht bei stehendem Fahrzeug kein Geräusch

Am Betriebsgeräusch lässt sich nicht immer erkennen, ob das Fahrzeug startbereit ist, weil der Elektromotor bei stehendem Fahrzeug kein Geräusch macht.

- Das Fahrzeug kann startbereit sein, auch wenn kein Motorgeräusch zu hören ist.
- Beim Einschalten der Zündung kann je nach Ladezustand der Hochvoltbatterie automatisch der Verbrennungsmotor anspringen.

Abschalten des Hochvoltsystems

Das Hochvoltsystem schaltet sich bei Unfällen, bei denen die Airbags oder Gurtstraffer auslösen, automatisch ab. Um sicherzugehen, dass das Hochvoltsystem abgeschaltet ist, wird empfohlen, für das Abschaltverfahren je nach Zugänglichkeit den primären oder sekundären Notfall-Abschaltpunkt zu verwenden:

- Primärer Notfall-Abschaltpunkt: Die Zündung ausschalten und den mit einem Aufkleber gekennzeichneten 12-V-Wartungsstecker vorne links im Motorraum ausstecken.
- Sekundärer Notfall-Abschaltpunkt: Die Zündung ausschalten und im Sicherungskasten auf der linken Seite des Kofferraums die mit einem Aufkleber gekennzeichnete Sicherung Nr.4 abziehen.

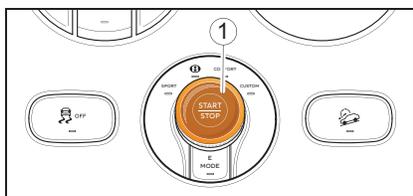
Deaktivieren der passiven Sicherheitssysteme

Wie folgt sichergehen, dass die passiven Sicherheitssysteme (Airbags und Gurtstraffer) deaktiviert sind:

1. Die 12-V-Batterie im Fahrzeuginnenraum muss abgeklemmt werden. Die Wartezeit nach dem Abklemmen der 12-V-Batterie beträgt 1 Minute.
2. Das Hochvoltsystem muss über den primären oder sekundären Notfall-Abschaltpunkt deaktiviert werden, um sicherzustellen, dass keine Spannung an der Batterie des 12-V-Bordnetzes anliegt.

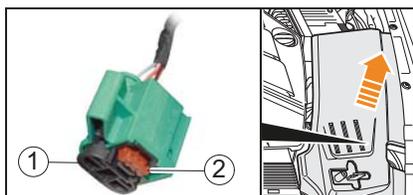
Hochvoltsystem abschalten

Ausschalten der Zündung



Die Zündung ausschalten und dazu die Motor-Start/Stop-Taste (1) drücken, ohne dabei das Bremspedal zu betätigen.

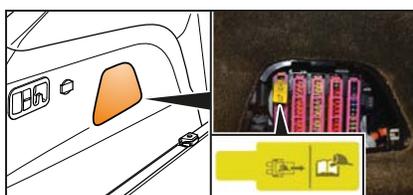
Primärer Notfall-Abschaltpunkt: den 12-V-Wartungsstecker im Motorraum ausstecken



1. Auf der linken Seite des Motorraums die Abdeckung entfernen.
2. Den Bügel (2) nach hinten drücken, den Lösemechanismus nach unten drücken und den Wartungsstecker für das Hochvoltsystem (1) bis zum Anschlag herausziehen.

Die passiven Sicherheitssysteme wie Airbags und Gurtstraffer werden durch die Batterie des 12-V-Bordnetzes weiter mit Spannung versorgt.

Sekundärer Notfall-Abschaltpunkt: Die Sicherung im Sicherungskasten auf der linken Seite des Kofferraums abziehen

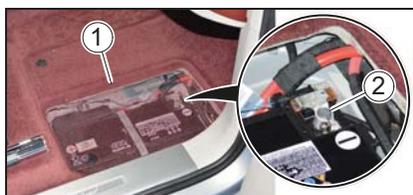


1. Die Abdeckung des Sicherungskastens auf der linken Seite des Kofferraums öffnen.
2. Den Halterahmen (1) vom Sicherungsblock abnehmen.
3. Sicherung Nr.4 ausstecken (mit Aufkleber gekennzeichnet, Bildausschnitt).

Die passiven Sicherheitssysteme wie Airbags und Gurtstraffer werden durch die Batterie des 12-V-Bordnetzes weiter mit Spannung versorgt.

Deaktivieren der passiven Sicherheitssysteme

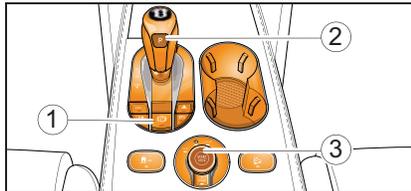
Die 12-V-Batterie abklemmen



Sichergehen, dass keine Fremdstartkabel am Fahrzeug angeschlossen sind.

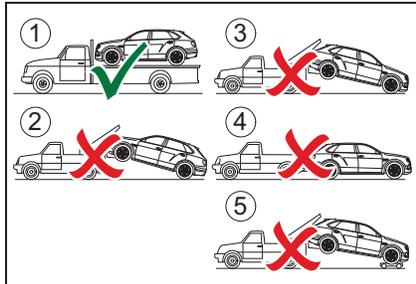
1. Den rechten Vorsitz wenn möglich ganz nach hinten stellen.
2. Falls vorhanden, die Fußmatte entfernen.
3. Den Teppichzuschnitt (1) im Fußraum vorne rechts lockern.
4. Das Minuskabel der 12-V-Batterie (2) abklemmen und sichern, um einen versehentlichen Kontakt zu verhindern.

Parken des Fahrzeugs



1. Das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu stoppen.
2. Den Schalter (1) nach oben ziehen, um die Feststellbremse zu betätigen.
3. Die Taste für die Parksperre auf dem Wählhebel (2) drücken, um die Parksperre zu betätigen.
4. Die Start/Stopp-Taste (3) drücken, um die Zündung auszuschalten.

Bewegen des Fahrzeugs nach einem Unfall



Wenn das Fahrzeug nach einem Unfall nicht gefahren werden kann, muss es von der Unfallstelle abgeschleppt werden.

⚠ VORSICHT!

- Beim Transport des Fahrzeugs darf keines der vier Räder den Boden berühren, wie in 1 gezeigt.
 - Die Verwendung der Abschleppmethoden 2, 3, 4 und 5 ist verboten.
 - Vor dem Abschleppen des Fahrzeugs: die Warnblinkanlage einschalten und alle Türen schließen und verriegeln.
 - Während des Abschleppvorgangs dürfen sich keine Personen im Fahrzeug befinden.
- Sowohl die vordere als auch die hintere Bergeöse sind keine Abschleppösen und sollten nur verwendet werden, um das Fahrzeug im Notfall mit einer Abschleppstange auf einen entsprechenden Transporter zu ziehen.
 - Nach Möglichkeit ist die vordere Bergeöse zu verwenden (die hintere Bergeöse sollte nur auf ebenem Untergrund, bei sehr langsamen Geschwindigkeiten und nur für sehr kurze Zeit verwendet werden). Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Schäden an der Bergeöse und damit verbundenen Karosserieteilen führen.
 - Wenn weder der Motor läuft noch die elektrische Anlage aktiviert ist, steht keine Servounterstützung für die Brems- und Lenkanlage zur Verfügung. Daher müssen längere Bremswege und eine eingeschränkte Manövrierfähigkeit eingeplant werden.
 - Zum Bergen des Fahrzeugs stets die „Notentriegelung Parkstellung zu Leerlauf“ aktivieren, da es sonst zu Schäden an Getriebebauteilen kommen an.
 - Das Fahrzeug erst vom Unfallort entfernen, wenn es für sicher bewegbar erklärt wurde: stets sichergehen, dass mit einer Verformung, einem Flüssigkeitsaustritt oder einer Rauchentwicklung usw. an der Hochvoltbatterie gegebenenfalls ordnungsgemäß verfahren wurde.

Ganz oder teilweise unter Wasser befindliche Fahrzeuge

Mit einem unter Wasser befindlichen Fahrzeug ist wie mit jedem anderen Fahrzeug zu verfahren.

Von der Fahrzeugkarosserie geht kein höheres Stromschlagrisiko aus, wenn sie sich im Wasser befindet.

⚠ WARNUNG! Beim Umgang mit einem im Wasser befindlichen Fahrzeug stets geeignete PSA tragen.

Das Fahrzeug aus dem Wasser bergen und das Hochvoltssystem auf die übliche Weise deaktivieren, wie unter „Hochvoltssystem abschalten“ on page 4 beschrieben.

Brandbekämpfung

Bei kleinen Fahrzeugbränden, die nicht die Hochvoltbatterie betreffen, können normale Brandbekämpfungsmethoden eingesetzt werden.

Flüssigkeits- oder Gasbehälter (Gasdruckfedern, Airbag-Gasgeneratoren usw.) können bersten oder aufgrund einer BLEVE (Gasexplosion einer expandierenden siedenden Flüssigkeit) explodieren, wenn sie erhitzt werden. Vor dem Betreten des Brandbereichs stets hinreichende Zerlegearbeiten durchführen.

Wenn die Hochvoltbatterie hohen Temperaturen ausgesetzt ist oder in Brand gerät oder ihr Gehäuse Wölbungen, Risse oder Brüche irgendeiner Art aufweist, ist sie mit GROßEN Mengen Wasser zu kühlen. Sicherstellen, dass genügend Wasser zur Verfügung steht.

Das Löschen eines Batteriebrands kann bis zu 24 Stunden dauern. Es kann nötig sein, die Batterie abbrennen zu lassen. Wenn dieses Vorgehen gewählt wird, Vorkehrungen zum Schutz der örtlichen Umgebung und der Menschen treffen, die sich dort aufhalten. Jedes Anzeichen von Rauch oder Dampf bedeutet, dass die Temperatur der Batterie weiter steigt.

Vor dem Verlassen des Unfallorts mithilfe von Wärmebildgeräten sicherstellen, dass die Hochvoltbatterie vollständig ausgekühlt ist. Die Temperatur der Hochvoltbatterie mindestens 1 Stunde weiter überwachen, nachdem sie für abgekühlt erklärt wurde. Zweithelfern, einschließlich Polizei und Bergungspersonal, den Zugang zum Fahrzeug erst gestatten, wenn die Batterie mindestens eine Stunde lang für abgekühlt erklärt wurde.

Zweithelfer müssen gewarnt werden, dass die Gefahr einer Wiederentzündung besteht.

Wenn das Fahrzeug in einen Aufprall verwickelt war, bei dem das Gehäuse der Hochvoltbatterie beschädigt wurde, muss das Fahrzeug im Freien, auf einem Parkplatz mit beschränktem Zugang und in ausreichender Entfernung von anderen Fahrzeugen, Gebäuden und entflammaren Gegenständen und Untergründen verwahrt werden.

Wenn ein teil des Hochvoltsystems infolge des Unfalls dem Wetter ausgesetzt ist, muss es mit einer wasserdichten Plane abgedeckt werden.

 **WARNUNG!**

- Wenn die Unfallfolgen Feuer einschließen, ist das gesamte Fahrzeug als unter Spannung stehend zu betrachten und darf nirgendwo berührt werden.
- Stets vollständige PSA einschließlich Atemgerät tragen.